

# P R Ü F U N G S Z E U G N I S

- Produkt:** Parkettstab Holzart Esche – thermisch behandelt
- Hersteller:** Barkett GmbH  
Wendenschloßstraße 360 – 366  
12557 Berlin
- Auftrag:** Bestimmung der Härte nach Brinell gemäß ihd-W 202
- Prüfergebnisse:** Das geprüfte Produkt weist eine mittlere Härte nach Brinell von  
**37,0 N/mm<sup>2</sup>**  
auf und kann nach dem ihd-Bewertungsschlüssel für Holzfuß-  
böden als **hohen Anforderungen** genügend sowie als **trittfest**  
gegenüber Damenabsätzen eingestuft werden.
- Prüfbericht:** 276 361 vom 13. Februar 2004

Dresden, 13. Februar 2004

*i. N. R. ...*

Leiter des Prüflaboratoriums



*E. Faust*

verantwortlicher Bearbeiter

# PRÜFUNGSZEUGNIS

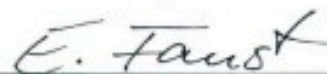
- Produkt:** Parkettstab Holzart Ahorn – thermisch behandelt
- Hersteller:** Barkett GmbH  
Wendenschloßstraße 360 – 366  
12557 Berlin
- Auftrag:** Bestimmung der Härte nach Brinell gemäß ihd-W 202
- Prüfergebnisse:** Das geprüfte Produkt weist eine mittlere Härte nach Brinell von  
**28,8 N/mm<sup>2</sup>**  
auf und kann nach dem ihd-Bewertungsschlüssel für Holzfuß-  
böden als **mittleren Anforderungen** genügend sowie  
als **begrenzt trittfest** gegenüber Damenabsätzen eingestuft  
werden.
- Prüfbericht:** 276 361 vom 13. Februar 2004

Dresden, 13. Februar 2004



Leiter des Prüflaboratoriums





verantwortlicher Bearbeiter

# P R Ü F U N G S Z E U G N I S

- Produkt:** Parkettstab Holzart Eiche – thermisch behandelt
- Hersteller:** Barkett GmbH  
Wendenschloßstraße 360 – 366  
12557 Berlin
- Auftrag:** Bestimmung der Härte nach Brinell gemäß ihd-W 202
- Prüfergebnisse:** Das geprüfte Produkt weist eine mittlere Härte nach Brinell von  
**26,9 N/mm<sup>2</sup>**  
auf und kann nach dem ihd-Bewertungsschlüssel für Holzfuß-  
böden als **mittleren Anforderungen** genügend sowie  
als **begrenzt trittfest** gegenüber Damenabsätzen eingestuft  
werden.
- Prüfbericht:** 276 361 vom 13. Februar 2004

Dresden, 13. Februar 2004

*i. A. R. C. G.*

Leiter des Prüflaboratoriums



*E. Faust*

verantwortlicher Bearbeiter

# P R Ü F U N G S Z E U G N I S

Produkt:	<b>Barkett-Holz (thermisch vergütete Eiche)</b>
Firma:	Barkett GmbH Alt-Köpenick 4 12555 Berlin
Auftrag vom:	18.07.2003
Auftrag:	Bestimmung der Formaldehydabgabe nach DIN EN 717-2 (Gasanalyse-Methode), Bestimmung der Holzschutzmittelwirkstoffe PCP, DDT, Lindan nach Analysenverfahren der Bundesdeutschen Altholzverordnung, Bestimmung des Schwermetallgehaltes nach DIN EN 71-3, Bestimmung der VOC-Emission nach ENV 13419-2 (Emissionsprüfzellenverfahren).
Prüfbericht:	155021/1 vom 13.08.2003 155021/2 vom 26.08.2003
Prüfergebnis:	Das <b>Barkett-Holz (thermisch vergütete Eiche)</b> weist keine messbare Formaldehydemission auf. Das Produkt enthält keine o.g. Holzschutzmittel und ist schwermetall- arm nach DIN-EN 71-3. Das <b>Barkett-Holz (thermisch vergütete Eiche)</b> ist emissionsarm und kann als umweltfreundlich und gesundheitlich unbedenklich einge- schätzt werden.

Dresden, den 26.08.2003

  
Leiter des Prüflaboratoriums



  
verantwortlicher Bearbeiter

Dr. Rapp Gergenbusch 17 D-21465 Reinbek

Barkett GmbH  
Wendenschloßstr. 360-366

**D - 12557 Berlin**

Reinbek, Freitag, 26. März 2004

C:\Eigene\GUTACHTEN\Barkett\_Schanze\Feuchträume.Doc

Dr. Andreas O. Rapp, Parkettlegermeister, Restaurator  
im Parkettlegerhandwerk, Dipl.-Holz-Ing. Dipl.-Holzwirt,  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger  
Telefon und Fax 040 721 27 74 e-mail [a@dr-rapp.de](mailto:a@dr-rapp.de)

Finanzamt Stormarn, Steuernummer: 30 22 16 31 59  
Advance Bank BLZ: 702 300 00, Konto: 300 127 3030


### **Eignung von thermisch vergütetem Holz für Räume mit Feuchtwechsel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Bezug auf Ihre Anfrage vom 26.03.2004 teilen wir mit, dass aus der wissenschaftlich nachgewiesenen, verringerten Feuchteverformung (Quellung und Schwindung) von thermisch vergütetem Holz zu schließen ist, dass sich dieses Material in Bereichen mit starken Feuchtwechseln, wie beispielsweise auf Fußbodenheizung, in Saunen oder in Fitnessräumen unter Beachtung der Materialbesonderheiten vorteilhaft einsetzen lässt.

Bei Feuchtwechseln arbeitet thermisch vergütetes Holz bis zu 50% weniger als unbehandeltes Holz.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Rapp

